

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Die August Hermann Francke-Kirche in Halle/Saale ist in Gefahr!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

eigentlich kaum etwas verändert, wenn man von einer gewissen Modernisierung der Einrichtung absieht. Insgesamt machten die Gebäude der Stiftungen, die ja nie besonders schön waren, und auch die noch vorhandenen Platz- und Gartenanlagen einen ungepflegten, vernachlässigten Eindruck, an fast allen Fassaden war der Putz größtenteils abgebröckelt. Überall vor den Häusern lagen große Haufen loser Braunkohle, die man anscheinend nicht in den Kellern unterbringen konnte. Sie sehen das auch auf dem beiliegenden Bild der Latina, das ich vom Feldgarten aus aufgenommen habe (22. Mai 1964). Die Ansicht entspricht auch sonst nicht mehr ganz unserer Erinnerung, insbesondere fehlt das runde Türmchen und ebenso der kleine Vorbau am Hauptportal. Das ist wohl auf den Bombenschaden zurückzuführen. Unverändert steht die Glauchaer Kirche, die wir allerdings nur von außen betrachten konnten. Im übrigen bot Halle das Bild einer betriebsamen Großstadt mit lebhaftem Straßenverkehr; es war nicht leicht, einen Parkplatz zu finden.

Hoffentlich befinden Sie sich wohl und ist es Ihnen gelungen, wieder ein Latina-Jahrbuch zustande zu bringen. Sie haben uns damit so verwöhnt, daß ich mir gar nicht mehr vorstellen kann, es könnte jemals anders sein.

Mit den besten Wünschen und freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener Johannes Consbruch

P. S. Für das Mitgliederverzeichnis: Ich bin im Ruhestand, also nicht mehr Abteilungsleiter im Wirtschaftsministerium.

★

Die August Hermann Francke-Kirche in Halle/Saale ist in Gefahr!

Durch Kriegs- und Witterungseinflüsse ist der Dachstuhl so stark beschädigt, daß sich die Kirchendecke um 70 bis 100 cm nach der Mitte gesenkt hat.

Seit April 1964 kann die St. Georgen-Kirche wegen Einsturzgefahr nicht mehr benutzt werden; sie wurde gesperrt!

Das ist eine überaus schmerzliche Tatsache für alle die, die unser ehrwürdiges Gotteshaus als die Predigtstätte August Hermann Franckes und als den gottesdienstlichen Versammlungsraum der Stiftungsschüler seit vielen Generationen in dankbarer Erinnerung haben.

Alle sind sich klar darüber, daß die unter Denkmalschutz stehende Glauchaer Kirche erhalten werden muß.

Die Mittel, die von seiten des Staates und der Gemeinde aufgebracht werden können, reichen aber bei weitem nicht aus, um die Kosten in Höhe von ca. MDN: 250 000,— zu decken.

Die Kosten sind so erschreckend hoch, weil der gesamte Dachstuhl abgetragen und neu errichtet werden muß.

Der Gemeindegemeinderat St. Georgen
W. Föhn, Pfr. und Vorf.

★

Aus allen Gauen unseres geliebten Vaterlandes, selbst von Übersee, gingen mir zu meinem 80. Geburtstag am 25. April 1964 Glückwünsche und Aufmerksamkeiten in derartiger Fülle zu, daß es mir beim besten Willen nicht möglich ist, jedem Gratulanten in gebührender Form zu danken. Ich bitte daher, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank für alle Zeichen des Gedenkens entgegenzunehmen.

Ich fühl' von meinen achtzig Jahren mich noch nicht überrollt;

Ich habe manches Glück erfahren teils ungewollt und teils gewollt.

Ob gute oder schlimme Dinge, ich bin auf sie gefaßt.

Noch trägt des Frohsinns kesse Schwinge mich leicht von Ast zu Ast.

Ahoi!

Walter Huth, Cuxhaven, 11. Mai 1964 p. Chr. n., Beethoven-Allee 2.